

## Inhaltsverzeichnis

- |   |                                   |  |
|---|-----------------------------------|--|
| 2 — Vom Kunstturner zum Pianisten,<br>Interview mit Felix Trippel | 4 — Rückblick<br>6 — Chorkonzerte | 7 — Vocal Night und Fussball-EM<br>8 — Anlässe, wichtige Daten + Infos |
|---|-----------------------------------|--|

## Editorial – Zehnkämpfer

*Nik Kunz* — Von meiner Schulleiterausbildung 1998 – 2000 ist mir (unter anderem) dieser Vergleich im Gedächtnis geblieben: Schulleiter = Zehnkämpfer! Im Laufe der Jahre zeigte sich immer konkreter: es ist so!

Natürlich steht die Führung der Musikschule im Schulleitungs-Team im Vordergrund: Personalfragen, Administration, Schulentwicklung, Qualitätsmanagement, Finanzen usw. Als Mitglied der Schulleitung sind wir aber auch gefragt als: Techniker (Mischpult bedienen, Verstärker einstellen, Beleuchtung inszenieren, Geräte verkabeln), Notenständer aufstellen/zusammenklappen, reparieren, Fotokopiererprobleme lösen, Tonerkassetten wechseln, Kaffeemaschine wieder zum Laufen bringen (wehe die Kaffeebohnen gehen aus), Werkzeugausgabe für dieses und jenes, Pflästerli-Doktor und oftmals auch schlicht und einfach «Roadie» für Material- und Instrumenten-Transporte. Daneben sind wir an der Prova auch Instrumental-LehrerIn und Ensemble-LeiterIn.



Groovetime Et StreichRaffinerie, Bandnight, 26. Januar 2024

Nun – das ist manchmal ganz schön anstrengend, belohnt werden wir mit oft grossartigen SchülerInnen-Darbietungen, tollen Events und vielen begeisterten SchülerInnen und Eltern. Grossartig sind auch unsere zahlreichen erwachsenen SchülerInnen (ca. 1/3 unserer KundInnen sind Erwachsene), welche mit grosser Begeisterung ein Instrument oder Gesang erlernen und in einem Ensemble oder Chor mitmachen. Die Prova B.I.G.-Band feiert ihr 25-jähriges Bestehen, die Provoices gibt es schon gegen 30 Jahre, im Herbst 2023 fand das 20ste Musiklager statt. Langjährige Erfolge feiern auch das Irish-Folk-Ensemble, das Streicher-Ensemble, das Klezmer- & Balkan-Ensemble und viel mehr. Es gibt auch immer wieder neue Angebote, wie der Chrieseli-Chor oder die Bluegrass-Gruppe. Für Jugendliche lancieren wir zusammen mit dem Konsi und der Jugendmusikschule die Jugend Big Band Winterthur.

Aus dieser musikalischen Vielfalt und Breite schöpfen wir die Energie, als Zehn-KämpferIn bestehen zu können. So ist dieser Job: oftmals ganz schön fordernd aber auch sehr bereichernd. Wir freuen uns auf kommende Projekte und Sie als Publikum.

*Nik Kunz*

Nik Kunz  
Schulleitung

## Vom Kunstturner zum Jazzpianisten – Ein Leben voller Musik und Improvisation

Sibylle Breimi — Interview mit Felix Trippel

**Ich treffe mich mit Felix Trippel bei glühender Hitze kurz vor der Sommerpause. Felix kommt etwas knapp, sein kleiner Sohn hat länger geschlafen als geplant. Der Ventilator surrt im Hintergrund.**

**Sibylle Breimi:** Klavier ist dein Instrument. Wie bist du dazu gekommen?

**Felix Trippel:** In meinem Elternhaus gab es viele Instrumente. Mein Vater spielte leidenschaftlich Barockmusik auf dem Cembalo und der Orgel. Im Musikzimmer standen mehrere Klaviere, so habe ich schon früh einfach ausprobiert. Etwas später erhielt ich dann Klavierunterricht.

**So war es klar, dass es das Klavier sein muss?**

Es war nicht sofort klar, da ich sehr vieles ausprobiert habe. In unserem Haus hatte es auch andere Instrumente und ich liebe es bis heute, verschiedene Instrumente auszuprobieren. Während der Zeit am Gymnasium habe ich zum Beispiel als Hauptinstrument Kontrabass gespielt. Das Klavier ist letztlich das Instrument geblieben, mit dem ich mich am intensivsten auseinandergesetzt habe und das eine Fülle an Möglichkeiten bietet. Auch wenn man alleine spielt, mag ich das Polyphone daran.

**Wann hast du mit dem Klavierunterricht begonnen?**

Ich habe mit 6 Jahren begonnen und hatte lange alle vierzehn Tage Klavierunterricht. Ich habe daneben intensiv Kunstturnen gemacht. Das hat viel Zeit in Anspruch genommen und es war sehr wichtig für mich. In der Oberstufe bin ich an eine spezielle Schule gegangen, welche mir mehr Zeit gab zum Trainieren. Die Musik war in dieser Zeit eher nebensächlich.

**Nun bist du aber Pianist und nicht Kunstturner? Warum?**

Das hat sich schleichend ergeben. Ich habe mich unter anderem wegen sozialer Aspekte vom Kunstturnen abgewandt. Etwa mit fünfzehn hat es mich richtig gepackt mit der Musik. Ich habe die Schule gewechselt und bin an die PMS in Kreuzlingen gegangen, welche musisch ausgerichtet ist. Meine beiden Geschwister waren schon vor mir dort. Für mich schien diese Schule aufgrund ihrer Erzählungen ein bisschen eine Wunderschule wie Hogwarts zu sein.

**Die Musik hat gewonnen. Warum?**

Das ist gar nicht so einfach zu beantworten: zum einen sah ich die Leute, die Musik machten und fand, die passen zu mir und zum anderen habe ich auch gemerkt, dass es mir guttut, Musik zu machen. Ich konnte mich ausdrücken mit dem Klavier und tief und lange darin abtauchen.

**Welcher Musikstil begeistert dich?**

Vor allem Jazz und Pop aber auch Folk und Klassik. Mein Klavier-



unterricht war lange mit wenig aufgeschriebenen Noten. Ich hatte Leadsheets und Chords und damit musizierte ich. In die Klassik tauchte ich erst später ein. Besonders Chopin hat mich fasziniert. Einige seiner Stücke sind in ihrer Anlage wie eine Achterbahn. Wir hatten die Notenhefte zu Hause. Also musste ich nur die Noten entziffern, um an diese wahnsinnigen Stücke zu kommen. Bei Chopin gefällt mir auch seine Ornamentik und seine lyrische Seite. Nichtsdestotrotz ist der Jazz immer einer meiner Hauptinteressen geblieben, da fühle ich mich ziemlich wohl.

**Was fasziniert dich am Jazz?**

Jazz ist für mich eine Art Lebensgrundhaltung: Situationen so nehmen, wie sie kommen. Besonders in Momenten, auf welche man nicht vorbereitet ist, schauen, wie daraus etwas entstehen kann. Diese Offenheit gefällt mir. Auch harmonisch hat mich der Jazz mit seinen Klängen angesprochen.

**Gibt es einen Musiker, der dich besonders geprägt hat?**

Keith Jarrett hat mich beeinflusst: Seine CD «The Melody at Night With You» habe ich sehr intensiv gehört. Auch das Esbjörn Svensson Trio hat mich geprägt. Es gibt unzählige gute Jazzpianisten. Mir gefallen auch Brad Mehldau oder Tigran Hamasyan gut.

**Wann hast du entschieden, aus der Musik einen Beruf zu machen?**

Ich war erst ratlos, was ich machen sollte. Ende Gymi entschied ich mich spontan, die Aufnahmeprüfung an der Hochschule in Basel zu machen. Allerdings war ich da noch nicht parat dafür und bin entsprechend durchgerasselt. Dann hat es mich gepackt und ich habe mich ernsthaft vorbereitet mit Vorkurs und intensivem Üben. Ich habe dann an verschiedenen Schulen bestanden und mich für die Hochschule in Luzern entschieden.

**Du komponierst auch: Kannst du uns einen Einblick in deinen kreativen Prozess geben?**

Ich habe das Glück, dass ich selten unter Druck komponieren muss. Vor einer Übungseinheit kann es vorkommen, dass ich einfach drauf los spiele (so wie vermutlich viele andere). Wenn etwas Gutes kommt, nehme ich diese Sequenz auf. Danach lasse ich etwas Zeit verstreichen und höre es mir mit Abstand wieder an. Wenn es mir dann weiterhin gefällt, komponiere ich weiter daran.

**Komponierst du für deine Bands oder für dich?**

Ich habe die Musik für mein Album für Soloklavier geschrieben. Sonst aber vorwiegend für meine Bands, speziell für mein Trio «RioT'rio».

**Erzähl mir von Deinen Bands.**

RioT'rio ist eine Herzensangelegenheit für mich und die Band, mit der ich mich im Moment am meisten identifiziere. Pätschwerk ist eine Band mit locker-flockigen Songs aus Swing, Volksmusik, Klezmer und Pop. Die Band besteht aus langjährigen Freunden und wir durften auch schon an grösseren Openairs spielen. Bei Iniko Moa spielen wir die Songs von Xenia von Werra, wo ich neben den Tasten gelegentlich auch Kontrabass spiele.

**Du hast Familie, einen kleinen Sohn, wie bringst du das alles unter einen Hut?**

Ich und meine Partnerin haben die Zeit, wer arbeitet und für unseren Sohn da ist, etwa gleichmässig aufgeteilt. Man muss sich immer wieder neu organisieren, je nach Lebensphase von Ivan. Es klappt ziemlich gut so. Wenn er mal einen schlechten Tag hat, kann es auch etwas anstrengend werden. Wir sind überglücklich, haben wir ihn. Es ist eine wahre Freude, ihm beim Aufwachsen zuzusehen, ihn zu begleiten und zu unterstützen.

**Nun zum Unterricht und der Prova: Was zeichnet die Musikschule Prova deiner Meinung nach aus?**

Sie ist eine sympathische, offene und tolerante Musikschule, welche sehr vielseitig ist. Es unterrichten viele spannende Leute hier. Ich schätze diese lockere und offene Atmosphäre sehr und ich denke, das ist auch für die SchülerInnen sehr förderlich, in diesem Mix aus Lockerheit und Offenheit der Musik begegnen zu können. Auch das Genossenschaftliche gefällt mir, man spürt immer noch das Herzblut der GründerInnen, das trägt viel zur guten Stimmung bei.

**Was bedeutet dir das Unterrichten?**

Ich arbeite gerne mit anderen Menschen zusammen und mag den Austausch, besonders mit Kindern und Jugendlichen. Diese haben häufig eine andere Sichtweise auf die Welt, die uns Erwachsenen manchmal verloren geht. In diesem Austausch kann ich auch immer etwas lernen. Ich habe selbst viele grossartige Lehrer erlebt. Das hat mich beeindruckt und mich zum Unterrichten motiviert.

**Hast du spezielle Methoden, um bei deinen SchülerInnen einen musikalischen Funken zu entzünden?**

Ich finde es spannend, ohne Noten zu unterrichten, also über das Gehör. Natürlich brauchen die SchülerInnen schon etwas zum Mitnehmen. Aber das kann auch mit anderen Mitteln sein. Man kann auch ohne Noten auf einem hohen Niveau Musik machen.

**Was möchtest du deinen SchülerInnen mitgeben in deinem Unterricht?**

Ich möchte, dass sich meine SchülerInnen selbst in der Musik entdecken lernen und damit ausdrücken können. Dazu braucht es ein Werkzeug, welches ich ihnen mitgeben möchte.

**Das «Üben» ist immer ein grosses Thema beim Unterrichten. Wie machst du das mit deinen SchülerInnen?**

Das ist tatsächlich eine Frage, die mich sehr umtreibt. Ich möchte meinen SchülerInnen klar machen, dass es das Üben braucht, um etwas zu können. Gleich wie man im Fussball einen Trick mit dem Ball übt, damit man ihn zeigen kann, so sollte es auch

“ *Man muss sich in die Musik reinstürzen und viel Zeit verbringen mit Spielen, aber auch Musik hören.* ”

in der Musik sein. Üben hat viel mit der Organisation des eigenen Alltags zu tun. Es genügt nicht, nur ein bis zweimal in der Woche zu üben. Ich suche zusammen mit meinen SchülerInnen ihre Zeiträume, wann sie üben können. Wichtig ist auch, dass die Rahmenbedingungen zu Hause stimmen.

**Wie lässt du deinen Musikstil, den Jazz, in den Unterricht einfliessen?**

Den Jazz als Musikgattung eher bei älteren SchülerInnen. Grundsätzlich findet mein Unterricht unabhängig vom Musikstil statt. Ich orientiere mich an meinen SchülerInnen und daran, was sie spielen wollen. Ich passe die Stücke dann dem jeweiligen Niveau an.

**Hast du einen Schüler, an den du dich noch speziell erinnern kannst?**

Eher an Unterrichtssituationen: beispielsweise eine Lektion, die sehr zäh vorbei ging

und worin der Schüler nicht vorankam, doch in den letzten fünf Minuten wurde er durch eine belanglose technische Übung gepackt und es ist ihm etwas besonders gut gelungen.

**Sind YouTube Tutorials eine Konkurrenz zu deinem Unterricht?**

Mit einem YouTube Tutorial kann man schnell ein neues Stück lernen. Die Lehrpersonen sollten offen sein für solche technischen Hilfsmittel. Im besten Fall ist ein digitales Tutorial eine Ergänzung zum Unterricht. In einem guten Unterricht üben wir ein Stück nicht nur als eine Aneinanderreihung von Tönen. Wir üben die Haltung, den Anschlag und dass das Stück musikalisch verstanden und in einen Kontext gesetzt wird. Es kommen noch viele weitere menschliche Komponenten dazu, welche mit einem YouTube-Tutorial nicht abgedeckt sind. Je nachdem eignet man sich eine schlechte Technik an. Ausserdem - gibt es etwas Schöneres als uns etwas von einem anderen Menschen beibringen zu lassen anstatt von einer Maschine?

**Was würdest du einem jungen aufstrebenden Musiker für einen Tipp geben?**

Man muss sich in die Musik reinstürzen und viel Zeit verbringen mit Spielen, aber auch mit Musik hören. Das Leben selbst ist die Inspiration für die Musik. So ist es wichtig, dass man auf der einen Seite viel Zeit verbringt am Instrument und mit Musik, auf der anderen Seite muss man auch raus und etwas von der Welt spüren.

**Die letzte Frage: Welches Instrument wärst du gerne?**

Ich wäre gerne ein Kontrabass. Wenn das Wasser steigt, könnte man sich auch ein Schiff daraus bauen. Er hat etwas Grosses und Warmes und ist vielseitig einsetzbar. Nur für den Transport ist er etwas gross.

**Websites**

[www.felixtrippel.ch](http://www.felixtrippel.ch), [www.paetschwerk.ch](http://www.paetschwerk.ch)

**CD/Veröffentlichungen**

PIANO SOLO: Camera Obscura 2022

RioT'rio EP Expectata dies Aderat 2023  
(auf allen gängigen Musikportalen)

Pätschwerk EP Oldies but Goldies 2022  
(auf allen gängigen Musikportalen)

# 4

## Rückblick



Musiktreff, 21. Januar 2024



The BeatLess Et Gäste, Bandnight, 26. Januar 2024



Singbar, 2. Februar 2024



Bläsertag, 1. Juni 2024



StreichFabrixx Et Gebläse am Tag der Musik, 22. Juni 2024



Irish Folk Ensembles und Klezmer- Et Balkanensemble, 23. Juni 2024



Fagottkonzert im Konservatorium, 4. Juli 2024



Streicher-Ensemble, Galerie Weiertal, 5. Juli 2024

## Adieu...

Auf das neue Schuljahr hin verlassen uns leider einige sehr geschätzte MitarbeiterInnen:



Birgit Hauser, Gesang, Chöre



Vanessa Püntener, Sekretariat



Werner Broger, Kontrabass, E-Bass



Sorin Spasinovici, Streicher-Ensemble

## ... Welcome

Hand kehrum ist jedes Ende auch wieder ein Anfang und deshalb freut es uns sehr, dass wir folgende neue Prova-Mitglieder begrüßen dürfen:



Conradin Hermann, Gitarre, E-Gitarre, Ukulele



Judith Zürcher, Gesang, Chöre



Leonie-Afra Bradatsch, E-Bass, Ensemble



Rhea Paschen, Klarinette, Sekretariat



Larissa Koller, Leitung Administration

Anzeigen

Bühler Geigenbau

Rosenstrasse 9  
8400 Winterthur

---

052 212 82 40  
mail@buehler-geigenbau.ch

## Pearlz und Encore! begeistern in der Kirche Veltheim

*Sibylle Bremi* — Am 30. Juni luden die Chöre Pearlz und Encore! zu einem Konzert in die Kirche Veltheim ein.

Die zwei Chöre von Christelle Pechin präsentierten ein abwechslungsreiches Programm, mit einer vielseitigen Auswahl an Liedern aus bekannten Filmen und klassischen Chansons. Besonders schön war, dass aus dem runden Gesamtklang der Chöre jede Stimme einmal solistisch in den Vordergrund treten und ihr individuelles Flair zeigen konnte.

Getragen wurden die Sängerinnen von der stimmungsvollen Begleitung von Christelle Pechin an der Harfe und am Klavier. Zusätzlich dabei waren die Gäste Odile Biedermann am Cello und Nik Kunz an der Perkussion.

Die Kombination aus der wunderschönen Umgebung der Kirche, der hervorragenden Akustik und den jungen Sängerinnen sorgte für einen Sommerabend, der den ZuhörerInnen in Erinnerung bleiben wird.



Pearlz in der Kirche Veltheim, 30. Juni 2024

## Abschluss-Konzert von Birgit Hauser mit den Provoices

*Sibylle Bremi* — Am 8. Juli fand das Abschluss-Konzert von Birgit Hauser mit dem Chor Provoices statt.

Seit der Gründung vor bald drei Jahrzehnten haben die Provoices zahlreiche unvergessliche Co-Produktionen erlebt. Einige Mitglieder sind seit den Anfängen dabei und haben den Chor durch verschiedene musikalische Phasen begleitet. Unter der Leitung von Geri Zumbrunn und später Birgit Hauser hat der Chor sich stetig lebendig entwickelt. Besondere Erinnerungen verbinden sich mit Auftritten, wie etwa die Zusammenarbeit mit dem Schriftsteller Jörg Waespi, der zu Jazzgesängen seine Texte las. Auch die Kooperationen mit dem Klezmer- & Balkanensemble, dem Streicher-Ensemble und der Band «Take Five» bleiben unvergessen. Ein weiterer Höhepunkt war auch der Flashmob mit dem mitreissenden ABBA-Medley am 30-jährigen Prova-Jubiläum in den Archhöfen.

Das Konzert war ein rhythmischer und harmonischer Mix aus Jazz-Hits, begleitet vom Jazz-Pianisten Vince Benedetti. Seine stil-

volle Begleitung und die jazzigen Improvisationen gaben dem Abend eine besondere Atmosphäre.

Der Dank des Abends galt Birgit Hauser. Sie hat nicht nur die Provoices weiterentwickelt, sondern auch mehrere Chöre an der Prova gegründet, darunter Kinder- und Erwachsenenchöre. Unter ihrer Leitung sind diese

Chöre gewachsen und haben sich zu musikalischen Ensembles entwickelt, welche immer wieder erfolgreich an Prova-Anlässen auftraten.

Es war ein Abend voller Erinnerungen und Musik, der das Publikum begeisterte und Birgit Hauser für ihre engagierte Arbeit gewürdigt hat.



Provoices

## Vocal Night und Fussball-EM

*Nik Kunz* — Für einmal fand die Vocal Night vor den Sommerferien statt. Dieser 6. Juli hatte es in sich. Die Schweizer Nati spielte den Achtelfinal gegen England, wir verschoben den Konzertstart um eine halbe Stunde auf 20.30h und hofften inständig, die Mannschaften würden das innerhalb der regulären Spielzeit regeln.

Die Vocal Night ist das Highlight des Vocal Ensembles von Maja Oezmen und Patric Zehnder. Etwa 33 junge Erwachsene singen mit geübten Stimmen in vier Registern Songs aus Pop und Musicals. Begleitet werden sie von einer professionellen Band mit Keys, E-Git, E-Bass und Drums/Perkussion. Ergänzt werden die Chorstücke durch selber gestaltete Beiträge in verschiedenen Kleinformaten, welche sie meist auch selber begleiten. Für das eindrucksvolle Klangerebnis sorgt der Mischer, welcher für alle SängerInnen ein Microphon bereitstellt und auch die Band professionell verstärkt.

Der Co-Leiter, Patric Zehnder, inszeniert einige Stücke mit eigenen Choreografien (Will You Be There) und bezieht auch das Publikum mit ein (Little Blue). Maja Oezmen ist Hauptleiterin, Dirigentin und überzeugt auch bei der Klavierbegleitung auf hohem Niveau. Beide Chorleiter leisten hier einen immens grossen Einsatz. Meine persönlichen «Gänsehaut»-Favorites: He Lives In You, Africa und Human Heart.

Mit dem hohen Niveau des Chores, der tollen Band und dem eindrucklichen und vielfältigen Programm lohnt sich der grosse Aufwand zweifellos (auch wenn die Schweiz das Penaltyschiessen verloren hat und wir den Konzertbeginn noch eine Viertelstunde nach hinten geschoben haben). Der Applaus ist überwältigend und wir spielen noch zwei Zugaben für das restlos begeisterte Publikum.



Vocal Ensemble

Anzeigen

dieGitarre.ch

Tüsstalstrasse 3  
8400 Winterthur  
052 213 00 00  
info@diegitarre.ch

Max Spring

musik **spiri** klingt gut

«Jetzt als Trio»

spiri.ch Winterthur  
Gossau SG  
Meilen

## Anlässe

### Dachstock-Konzerte

Mittwoch, 25. September	18.30 Uhr
Mittwoch, 20. November	18.30 Uhr
Montag, 20. Januar 2025	18.30 Uhr

### Tag der offenen Tür

Sonntag, 10. November	10–12.30 Uhr
-----------------------	--------------

### Prova-Musiklager

So, 6. – Sa, 12. Oktober, Valbella GR	
Abschlusskonzert, KGH Veltheim	
Sonntag, 13. Oktober	16.00 Uhr

### Familien-Musizieren

Mittwoch, 11. Dezember	18.30 Uhr
------------------------	-----------

### Musiktreff für erwachsene SchülerInnen

Sonntag, 19. Januar 2025	11.00 Uhr
--------------------------	-----------

Alle Anlässe finden Sie auf unserer Website:



## Wichtige Daten + Infos

### Herbstferien

So, 6. Oktober – So, 20. Oktober

### Weihnachtsferien

So, 22. Dezember 2024 – So, 5. Januar 2025

### Sportferien

So, 2. Februar – So, 16. Februar 2025

### Generalversammlung

#### Genossenschaft Prova

Donnerstag, 27. März 2025, 20.00 Uhr  
Alte Kaserne Winterthur

### Abmeldetermin für alle Angebote

Samstag, 30. November 2024

### Impressum

Mitarbeit an dieser Nummer:  
Sibylle Bremi, Markus Engler, Nik Kunz

Layout: Thomas Hausheer/Hausheer AG  
Druck: Druckerei Baldegger, Winterthur  
Auflage: 1'200 Exemplare  
Erscheint 2x jährlich

**Insertionspreise:** Ein Inserat in der ProvaPress (60 x 92mm), farbig oder s/w, kostet Fr. 200.–



**provapress** – N° 63, Herbst 2024  
Hauszeitung der  
Genossenschaft Musikschule Prova

Archstrasse 6  
8400 Winterthur  
Tel. 052 212 01 00  
info@prova.ch – www.prova.ch



Die Musikschule Prova  
auch auf Facebook!

### Anzeigen

#### **Atelier für Streichinstrumente** **An- und Verkauf, Mietinstrumente,** **Neubau, Reparaturen, Bogen, Saiten,** **Etus und Zubehör.**

Öffnungszeiten Atelier:  
Montag bis Freitag 14 bis 18 Uhr  
Samstag 10 bis 14 Uhr  
oder nach Vereinbarung



**CARABALLO GEIGENBAU**

Römerstrasse 191, 8404 Winterthur  
Telefon 052 242 16 11

Martin Schildknecht  
Klavierbauer und -stimmer SVKS

CH-8400 Winterthur  
Ackeretstrasse 23  
Telefon 052 212 76 36

Klavierstimmungen  
Reparaturen  
Expertisen  
Kaufberatungen

Werkstatt: Wiesenstrasse 3  
CH-8400 Winterthur  
pianos.schildknecht@gmail.com

## Highlights in diesem Herbst/Winter

### Prova-Musiklager

Sonntag, 6. bis Samstag 12. Oktober  
und  
Abschlusskonzert im KGH Veltheim  
Sonntag, 13. Oktober 16.00 Uhr

### Tag der offenen Tür

Samstag, 10. November  
von 10.00 bis 12.30 Uhr

### Familien-Musizieren

Mittwoch, 11. Dezember  
18.30 Uhr